

Editorial

Sehr geehrte Mitglieder

Die Vorstandsmitglieder des Kulturforums nehmen ihre Tätigkeit als Mitarbeiter eines vielseitigen Dienstleistungsbetriebs ernst. Sie erfüllen ihre Aufgaben mit Freude, beträchtlichem Zeitaufwand, mit der nötigen Zuverlässigkeit und – ehrenamtlich. Dass dabei hin und wieder etwas nicht so gelingt, wie es geplant war, lässt sich nicht vermeiden.

Weshalb ich dies hier erwähne? Weil Sie, die Nutzniesser unserer Bemühungen, in einem solchen Fall bis auf wenige Ausnahmen Nachsicht zeigen, ja fürs Ganze sogar lobende Worte finden. Dass ein solches verständnisvolles Verhalten erfreut und ermuntert, weiter zu machen, brauche ich nicht zu betonen. Nehmen Sie dafür usererseits ein herzliches Dankeschön entgegen.

Zu den Veranstaltungen und Anlässen, die wir in diesem Bulletin ausschreiben:

Es ist uns gelungen zwei weitere begehrte Führungen durch den im Entstehen begriffenen **Novartis Campus** zu organisieren (S. 7).

Eine musikalische Besonderheit, auf die uns ein Mitglied aufmerksam gemacht hat, erleben Sie fraglos durch den Besuch des berühmten **Orgelgewitters in der Luzerner Hofkirche** (S. 8).

Die Fondation Beyeler hat eine kultur- und kunsthistorisch bedeutende **Ausstellung 'Wien 1900'** eingerichtet (S. 21). Von einer **Einführung zu dieser Ausstellung** können Sie vorgängig profitieren (S. 20).

Für jene Mitglieder, die an der Produktion einer Folge der **TV-Sendung 'Aeschbacher'** Interesse haben, haben wir den Besuch einer Aufzeichnung ermöglicht (S. 23).

Schliesslich sei darauf hingewiesen, dass wir bereits in diesem August-Bulletin die einmalige **Gala zum 70. Geburtstag von Heinz Spoerli** im Musical Theater ausschreiben (S. 24), weil wir vermuten, dass sie auf grosses Interesse stossen wird.

Beat Trachsler

Der Vorstand

Beat Trachsler ***Präsident***

Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 263 97 65+F: 061 261 35 51
beat.trachsler@rogg-trachsler.ch

Chantal Schneider ***Vizepräsidentin***

4, rue du Loir, F-68170 Rixheim
WSJ-790.4.20
T: 061 324 46 32 / F: 061 324 46 68
chantal.schneider@novartis.com

Nicole Heeb-Wintenberger ***Kassierin***

Fürstenrainstrasse 33, 4104 Oberwil
T: 061 721 33 39 / F: 061 403 18 31
heebni@gmail.com

Freddy A. Glaser ***Theater / Konzerte/ Veranstaltungen***

Spalenvorstadt 37, 4003 Basel
T: 061 261 64 40 / F: 061 261 35 51
billettegge@kulturforum-chemie.ch

Ursula Rogg ***Sekretariat / Redaktion Bulletin***

Spalenvorstadt 37, 4003 Basel
T: 061 263 97 65 / F: 061 261 35 51
kulturforum.red@bluewin.ch

Marcel Ferralli ***Veranstaltungen***

Rohrhagstrasse 12, 4104 Oberwil
T: 061 401 19 01
m.ferralli@tol.ch

Valerie Schläpfer ***Billett-Egge***

Spalenvorstadt 37, 4003 Basel
T: 061 261 64 40 / F: 061 261 35 51
billettegge@kulturforum-chemie.ch

Hanspeter Loeliger ***Veranstaltungen***

Baselmattweg 205, 4123 Allschwil
T: 061 481 76 87
hploeliger@hotmail.com

Oliver Benjamin Marquis ***Homepage / Bildbearbeitung Bulletin***

Palmenstrasse 20, 4055 Basel
T: 061 303 91 20 / F: 061 303 91 21
homepage@kulturforum-chemie.ch

Freie Mitarbeiterin

Regula Kaufmann

Schützenrainweg 48, 4125 Riehen
regula.kaufmann@novartis.com

Veranstaltungskalender / Inhalt

Editorial	1
Der Vorstand	2
Veranstaltungskalender / Inhalt	3
<u>August 2010</u>	
11. Mittwoch	Flamingos im Zolli 6
17. Dienstag	Führung durch den Novartis Campus 7
17. Dienstag	'Orgelgewitter' und Malerei der Moderne in Luzern 8
18. Mittwoch	Riesige 'Vorfahren' und Schweizer Industriegeschichte 9
19. Donnerstag	Aussenseiter im alten Basel / mit Helen Liebendörfer 11
20. Freitag	Die Schöne und das Biest im Musical Theater 12
25. Mittwoch	Schloss Birseck / mit Dorothea Schwinn 13
27. Freitag	Führung durch den Novartis Campus 7
<u>September 2010</u>	
01. Mittwoch	Tagesausflug: Illusoria Land und Sensorium 14
13. Montag	Führungen durch unsere Vorortgemeinden: Laufen 16
29. Mittwoch	Wildkräuterwanderung mit Beate Beckmann 17
<u>Oktober 2010</u>	
01. Freitag	Ukulele Orchestra Great Britain im Burghof Lörrach 18
05. Dienstag	Besuch im Kloster Dornach 19
05. Dienstag	Einführung in die Ausstellung 'Wien 1900' 20
06. Mittwoch	Einführung in die Ausstellung 'Wien 1900' 20
07. Donnerstag	'Wien 1900' in der Fondation Beyeler 21
28. Donnerstag	Bait Jaffe Klezmer Orchestra im Tabourettli 22
29. Freitag	Das Kulturforum im TV-Studio bei Kurt Aeschbacher 23
<u>November 2010</u>	
12. Freitag	Heinz Spoerli Gala im Musical Theater 24
<u>Ausserdem</u>	
	amg Sonntags-Matinee 2010/2011 25
	Anmeldetalon zu amg Sonntags-Matinee 27

Agenda

Donnerstag, 25. November 2010, 17.00 Uhr

17. Generalversammlung im Museum Kleines Klingental

Anmeldeformulare

in der Mitte des Bulletins

Herausgeber:	Kulturforum Novartis, BASF, Syngenta
Abonnement:	geht an die Mitglieder des Kulturforums und ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Das Bulletin erscheint 4- bis 6mal jährlich. 15. Jahrgang, 5. Bulletin 2009/2010

Wirtschaft Heyer

Mühlegasse 4 – 4105 Biel-Benken
061 721 34 98

***Wir würden uns freuen,
Sie bei uns begrüßen zu dürfen.***

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Sonntag ab 22 Uhr geschlossen



«**Besser reisen.
Gut ankommen.**»



www.bta-travel.ch

bta Travel AG

(vorm. Reisebüro Wm. Müller AG)
Falknerstr. 3, 3. Stock | 4001 Basel
T 061 205 97 97 | F 061 205 97 90
basel@bta-travel.ch
Mo - Fr 09:00-12:00 | 13:30-18:30 Uhr

Ihre Ansprechperson für Spezial- & Gruppenreisen: Urs Bauer

Wir nehmen uns Zeit für Sie!



STILVOLL UND **MITTENDRIN.**

STEINENSCHANZE STADTHOTEL



Basel ist Messestadt, Kulturmekka, Wirtschaftszentrum. Wer dabei sein will, muss nahe dran sein. Das Hotel Steinenschanze bietet dafür den richtigen Rahmen. Nur wenige Minuten vom Zentrum, dem Hauptbahnhof und allen Baslern Highlights entfernt findet der Gast bei uns Entspannung und Qualität in moderner, zeitgemässer Umgebung. Wir freuen uns auf Sie!

Hotel Steinenschanze, Steinengraben 69,
CH-4051 Basel, T +41 61 272 53 53,
www.steinenschanze.ch

Koch-Reisen



Moderne Busse von 7 - 50 Plätze

Für Ihre:

- Wanderfahrten
- Ferien-Reisen
- Rundreisen
- Hochzeiten
- Vereinsfahrten
- Geschäftsausflüge

Telefon +41 61 333 20 30 Telefax +41 61 333 25 35

Internet: www.koch-reisen.net E-Mail: info@koch-reisen.net

Flamingos im Zolli

Führung mit Alex Schläpfer



Mit ihrem überlangen Hals und den überlangen, dünnen, rosafarbenen Beinen sind Flamingos unverkennbar. Auch der dicke, in der Mitte nach unten geknickte Schnabel macht den Vogel unverwechselbar.

78 Tage braucht ein junger Flamingo etwa, bis er selbstständig ist und sich allein ernähren kann. Sein Federkleid ist erst noch wenig attraktiv. Vom eleganten Rose der Altvögel sticht das graue Federkleid der Jungen ab. Herr Schläpfer wird uns viel Spannendes über unsere Basler-Kolonie und deren Nachwuchs berichten. – Benutzen Sie die Gelegenheit, den Rest des Tages in unserem schönen Zolli zu verbringen!

Datum	Mittwoch, 11. August 2010
Beginn	9.30 Uhr bis ca. 10.30 Uhr
Treffpunkt	Vor dem Eingang zum Zolli
Kosten	CHF 30.-- inbegriffen sind Eintritt und Führung CHF 16.-- falls Sie ein Zolli Abo besitzen + CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr / Porto pro Best.
Anmeldeschluss	Mittwoch, 4. August 2010
Hinweis	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Novartis Campus Zwei Führungen



Die Umwandlung des Werkareals St. Johann in einen Campus des Wissens, der Innovation und der Begegnung ist ein langfristiges Projekt. Eine erste Bauetappe wurde 2009 erreicht. Das Gesamtprojekt ist bis zum Jahr 2030 angelegt und unterstützt damit das langfristige Engagement von Novartis für den Standort Schweiz und die Region Basel.

Mit erstklassiger Architektur und herausragendem Design wird auf dem Areal ein moderner Arbeitsort gestaltet, in dessen Mittelpunkt der Mensch seinen Arbeitsalltag verbringt.

Daten	Dienstag, 17. August 2010 Freitag, 27. August 2010
Treffpunkt	Hauptporte 100 Novartis St. Johann / Tram Nr. 11 Haltestelle Novartis Campus
Zeit und Dauer	13.30 bis 16.30 Uhr
Programm	Begrüssung, Vorstellung des Konzerns und des Novartis Campus, Filmvorführung, Besichtigung des Campus, Erfrischung
Kosten	CHF 20.-- + CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr / Porto pro Best.
Anmeldeschluss	bis spätestens Mittwoch, 4. August 2010
Hinweis	Maximal 20 Teilnehmer pro Gruppe Geben Sie bitte bei der Anmeldung von jeder teilnehmenden Person den Namen, Vornamen und die Adresse an. Wir benötigen diese Angaben zuhanden Novartis.
Organisation	Regula Kaufmann

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

'Orgelgewitter' und Malerei der Moderne in Luzern Besuch der Hofkirche und in der Sammlung 'Rosengart'

Es ist nichts Ungewöhnliches, wenn zu dieser Jahreszeit Blitze am Himmel zucken und sich Gewitter entladen. Dass aber mit Orgeln der Eindruck eines Gewitters erreicht werden kann, ist schon aussergewöhnlich.

Anschliessend besichtigen wir das Fernwerk in der Kammer, wo die Urflut in die Holztrommel eingeschlossen ist und der Organist den Sturmwind hervor holt.

Nach dem Mittagessen besuchen wir die Sammlung Rosengart, in der gegen 180 Werke von Picasso und über 100 von weiteren Künstlern der klassischen Moderne gezeigt werden.

Datum	Dienstag, 17. August 2010
Treffpunkt	10.00 Uhr auf der Passerelle bei der Treppe zum Gleis 15
Programm	10.15 Uhr Basel Abfahrt / 11.30 Uhr Luzern Ankunft Kurzer Spaziergang dem See entlang zur Kirche 12.15 Uhr Beginn 'Orgelgewitter' 13.30 Uhr Besichtigung des Fernwerks auf dem Estrich der Hofkirche 14.00 Uhr Mittagessen auf dem Vierwaldstättersee-Dampfer 'Wilhelm Tell', der am Schweizerhofquai fest vertaut ist. 15.30 Uhr Führung durch die Sammlung 'Rosengart'. 17.54 Uhr Luzern Abfahrt / 18.53 Uhr Basel Ankunft
Kosten	CHF 35.-- (Orgelgewitter, Besichtigung des Fernwerks, Führung durch die Sammlung 'Rosengart' +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Montag, 9. August 2010
Hinweis	Maximale Teilnehmerzahl 25 Personen. Teilnehmer lösen das Bahnbillett II. Klasse selber. Gemeinsame Hin- und Rückreise. Individuelle Mittagsverpflegung auf dem Schiff.
Organisation	Freddy Glaser

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	---

Riesige 'Vorfahren' und Schweizer Industriegeschichte Ein nostalgischer Ausflug ins Fricktal

Anlässlich unseres etwas nostalgischen Nachmittag-Ausflugs in das schöne Fricktal besuchen wir die wieder zugänglich gemachte Eisenerzgrube in Herznach. Die erste urkundliche Erwähnung von Eisenerzgruben im Fricktal stammt aus dem Jahre 1207, wobei sich das Hauptabbaugebiet bei Wölflinswil befand. Doch Spuren im Gelände und schriftliche Hinweise aus dem 18. Jahrhundert weisen darauf hin, dass auch bei Herznach in früheren Jahrhunderten Erz geschürft wurde.

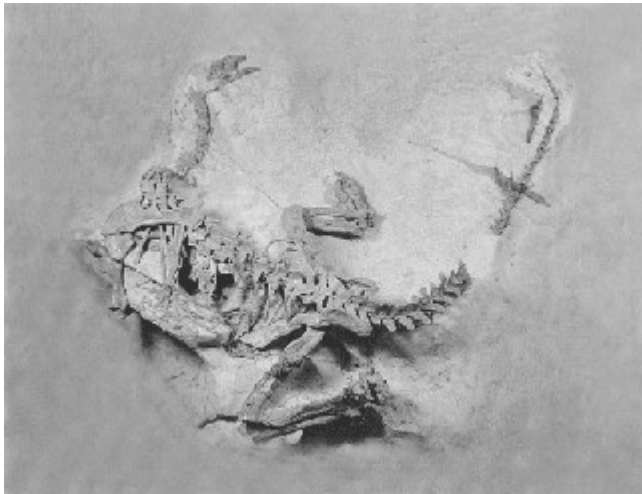


Ein neues Kapitel der Fricktaler Bergbaugeschichte begann 1937 mit der Betriebsaufnahme des Herznacher Bergwerks. Da in der Schweiz ein geeigneter Hochofen fehlte, wurde das Erz in den ersten Jahren in das deutsche Ruhrgebiet exportiert und dort verhüttet. Im Gegenzug erhielt dafür die Schweiz von Deutschland Roheisen und andere Güter. 1941 erzielten die 139 Angestellten mit dem Abbau von rund 21'2000 Tonnen die höchste Fördermenge. 1967 wurde das Werk geschlossen.

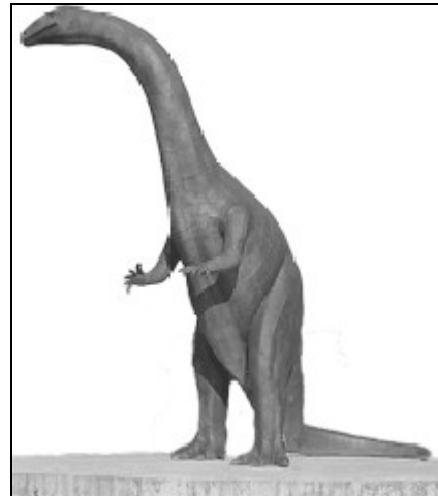
Zur Führung gehört natürlich eine Fahrt mit der originalen Stollenbahn zum Eingang des ehemaligen Erzbergwerks, gefolgt von einem Apéro, einem guten Tropfen Wein aus der Gegend und feinem hausgemachtem Käsekuchen.

Vorgängig kommen wir aber in den Genuss einer geführten Besichtigung des Sauriermuseums in Frick, des einzigen Museums der Schweiz, das ein vollständiges Skelett des Dinosauriers Plateosaurus zeigt, das in einer Tongrube bei Frick geborgen werden konnte. Nebst vielen Fossilien ist auch ein Film über die spannende Entdeckungsgeschichte der Fricker Dinosaurier zu sehen. Vielleicht erfahren wir dann endlich aus berufenem Munde, warum diese riesigen Tiere verschwunden sind.

Komplettes Skelett eines Plateosauriers



Saurier Skulptur



Datum	Mittwoch, 18. August 2010
Treffpunkt	Busbahnhof Gartenstrasse
Programm	13.10 Besammlung 13.20 Abfahrt nach Frick (Zustieg an der Raststätte Pratteln möglich, bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben) 14.00 Geführte Besichtigung des Museums 15.15 Weiterfahrt nach Herznach 15.30 Besuch im Erzbergwerk 17.00 Rückfahrt nach Basel (mit eventuellem Halt in Pratteln) 18.00 Ankunft in Basel, Gartenstrasse
Kosten	CHF 78.-- +CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung inbegriffen sind Busfahrt, Eintritt und Führung im Museum, Besuch im Bergwerk mit Stollenbahn-Fahrt und Apéro
Anmeldeschluss	Montag, 9. August 2010
Organisation	Marcel Ferralli

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	---

Aussenseiter im alten Basel Führung mit Helen Liebendörfer

Nicht nur Adelige, Geistliche und fleissige Handwerker gehörten früher zur Basler Bevölkerung, sondern auch Leute mit wenig angesehenen Berufen. Sie zählten zu den Aussenseitern. Auf ihren Spuren wandern wir von der Leonhardskirche zum Andreasplatz.



Geniessen Sie diesen Morgenspaziergang mit Helen Liebendörfer.

Datum	Donnerstag, 19. August 2010
Beginn	9.30 Uhr
Treffpunkt	Leonhardskirchplatz
Dauer	ca. 1 Stunde
Kosten	CHF 25.-- + CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr / Porto pro Best.
Anmeldeschluss	Montag, 9. August 2010
Hinweis	Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	---

Die Schöne und das Biest

Das romantische Musical im Musical Theater Basel



Das französische Volksmärchen 'la belle et la bête' ist als Film (mit Jean Marais und Josette Day), als Fernsehserie, als Zeichentrickfilm von Walt Disney und als Musical inszeniert worden.

Die poetische Liebesgeschichte vom verwandelten Prinzen und der Tochter Bella aus einer armen Familie wird für kurze Zeit im Musical Theater Basel gezeigt. Es erwarten Sie wunderschöne Kulissen, farbenfrohe Kostüme, traumhafte Lieder und ein Happy End!

Datum	Freitag, 20. August 2010
Ort	Musical Theater, Feldbergstrasse 151
Beginn	20.00 Uhr
Kosten	Kategorie 1: CHF 83.-- (anstatt CHF 118.--) Kategorie 2: CHF 69.-- (anstatt CHF 98.--) + CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr / Porto pro Best.
Anmeldeschluss	Montag, 9. August 2010
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt Einzahlungsschein
Organisation	Freddy Glaser

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Schloss Birseck

Führung mit der Kunsthistorikerin Dorothea Schwinn



Schloss Birseck oberhalb von Arlesheim gehört heute zur Ermitage und ist eine charakteristische Landmarke für die gesamte umliegende Gegend. Die Anlage besteht heute aus Ringmauer mit Rundturm, Rittersaal und Kapelle sowie dem ehemaligen fürstbischöflichen Weidhof und der äusseren Umfassungsmauer. Während unserer Führung wird uns Frau Schwinn, nebst einem geschichtlichen Rückblick, vor allem die Wandgemälde im Rittersaal und der Kapelle erklären.

Den abschliessenden Apéro geniessen wir im schattigen Burghof.

Datum	Mittwoch, 25. August 2010
Beginn	14.30 Uhr
Treffpunkt	Im Burghof von Schloss Birseck
Kosten	CHF 25.-- inbegriffen sind Führung und Apéro + CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr / Porto pro Best.
Anmeldeschluss:	Montag, 9. August 2010
Hinweis	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung
Organisation	Hanspeter Loeliger

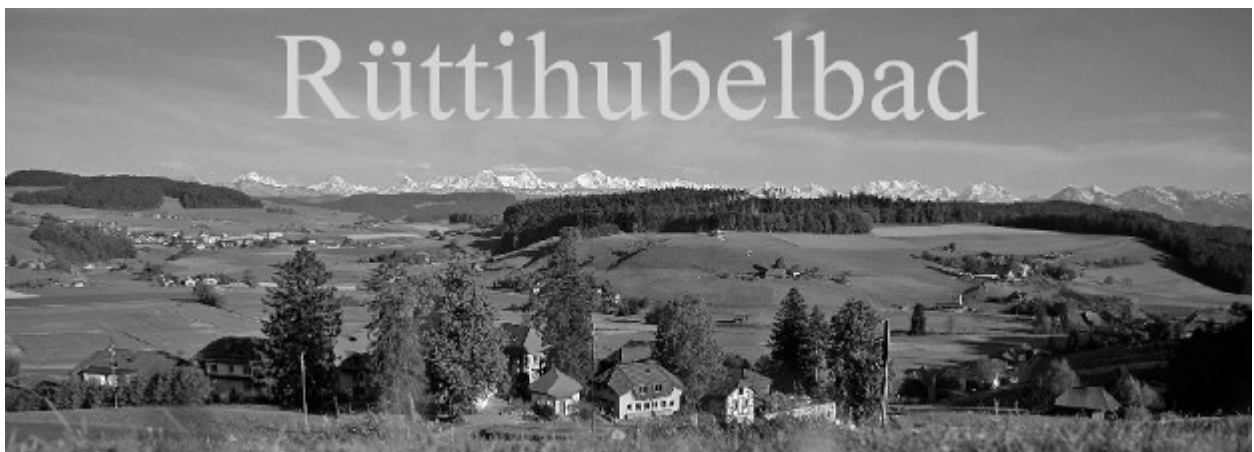
Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Tagesausflug ins Reich der Sinne Illusoria Land / Sensorium Rütthubelbad

Sandro Del Prete – ein Mann, der von Illusionen lebt! Vor rund 30 Jahren beobachtete er ein Chamäleon. Er sah, wie es mit einem Auge nach vorne und mit dem anderen nach hinten schaute. Da fragte er sich, was das Tier wohl sieht, welches Bild es von seiner kleinen Welt hat. Damit begann er sich für andere Perspektiven zu interessieren.



Del Prete versuchte, Objekte auf Bildern darzustellen, die gleichzeitig von zwei verschiedenen Standpunkten aus gesehen wurden. Dabei entstand eine neue Dimension, in der die Richtungsbegriffe vorne, hinten, oben, unten, rechts, links nicht mehr angewendet werden konnten. Denn diese waren sowohl als auch, also vorne wurde gleichzeitig hinten etc. Alle Einzelteile waren aber in der Zeichnung richtig gezeichnet, nur das Ganze schien unmöglich. Lassen Sie sich überraschen im Museum und der Galerie für optische Täuschungen und Holographien.



Nach dem Mittagessen im Rütthubelbad besuchen wir das Sensorium. Wir leben in einer immer eintöniger werdende Umwelt, die den Sinnen nichts zu 'tun' übrig lässt und den grundlegenden körperlichen Erfahrungs- und Entwicklungsmöglichkeiten immer weniger (Spiel)Raum gibt. Im Sensorium werden jedermanns und jederfraus Sinne angesprochen und zum bewussten Wahrnehmen angeregt. Der Besucher erfährt, wie das Auge sieht, das Ohr hört, die Nase riecht, die Haut fühlt, die Finger tasten, der Fuss versteht, die Hand begreift, das Gehirn denkt, die Lunge atmet, das Blut pulst, der Körper schwingt.

Datum	Mittwoch, 1. September 2010										
Treffpunkt	Busparkplatz Meret Oppenheim-Strasse hinter dem Bahnhof Basel SBB, Gundeldingerseite.										
Programm	<p>07.50 Uhr Besammlung 08.00 Uhr Abfahrt 08.10 Uhr Zwischenhalt in der Autobahnraststätte Pratteln für Zusteiger 09.30 Uhr Kaffeepause in Ittigen 10.00 Uhr Führung mit Sandro del Prete 12.15 Uhr Fahrt nach Rüttihubelbad 12.30 Uhr Mittagessen im Rest. Rüttihubelbad</p> <table> <tr> <td>Menu 1 mit Fleisch</td> <td>Menu 2 vegetarisch</td> </tr> <tr> <td>Blattsalat mit Speck</td> <td>Blattsalat</td> </tr> <tr> <td>Gebr. Poulet an Rosmarinjus</td> <td>Ragout von Waldpilzen</td> </tr> <tr> <td>Butterreis/Gemüse</td> <td>Spinat-Tagliatelle/Gemüse</td> </tr> <tr> <td>Meringue mit Glace u. Nidle</td> <td>Fruchtsalat an Holundersirup</td> </tr> </table> <p>Das von Ihnen gewählte Menu muss bei der Anmeldung angegeben werden.</p> <p>14.30 Uhr Führung im Sensorium 17.00 Uhr Rückfahrt ab Rüttihubelbad 18.30 Uhr Ankunft in Basel</p>	Menu 1 mit Fleisch	Menu 2 vegetarisch	Blattsalat mit Speck	Blattsalat	Gebr. Poulet an Rosmarinjus	Ragout von Waldpilzen	Butterreis/Gemüse	Spinat-Tagliatelle/Gemüse	Meringue mit Glace u. Nidle	Fruchtsalat an Holundersirup
Menu 1 mit Fleisch	Menu 2 vegetarisch										
Blattsalat mit Speck	Blattsalat										
Gebr. Poulet an Rosmarinjus	Ragout von Waldpilzen										
Butterreis/Gemüse	Spinat-Tagliatelle/Gemüse										
Meringue mit Glace u. Nidle	Fruchtsalat an Holundersirup										
Kosten	<p>CHF 145.-- + CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr / Porto pro Best. inbegriffen sind: bequeme Reise in modernem Reisebus, Kaffee und Gipfeli, Führungen und Eintritte Illusoria-Land und Sensorium, Mittagessen (excl. Getränke)</p>										
Anmeldeschluss	Donnerstag, 19. August 2010										
Hinweis	Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.										
Organisation	Hanspeter Loeliger										
Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch										

Zyklus

Führungen durch unsere Vorortgemeinden

Laufen



Laufen hat seit 710 Jahren das Stadt- und Marktrecht. Mit seinen heute rund 5200 Einwohnern hat sich das bäuerliche Städtchen zu einer modernen Kleinstadt entwickelt, von seinen Einwohnern und Einwohnerinnen stets liebevoll 'Stedtli' genannt. Stolz ist man auf den weitgehenden Erhalt der mittelalterlichen Altstadt.

Einerseits ist Laufen geblieben, was es war, seit ihm vor Jahrhunderten der Fürstbischof das Marktrecht verlieh: Einkaufszentrum des Tales, wo sich Bauer und Städter, Fremde und Nachbarn auf dem farbigen Monatsmarkt und in zahlreichen Geschäften im Stadtkern treffen können. Andererseits hat sich das Stedtli gewaltig verändert: noch im letzten Jahrhundert gab es eine Männerzunft von 'Lismern' für Strümpfe, Mützen, etc., und der Feldmauser verdiente 1894 mehr als doppelt soviel als der Gemeindeschreiber. Doch dann begann mit dem Bahnanschluss 1875 der Aufschwung der Industrie. Es entstanden die Tonwarenfabrik ab 1892, eine Zementfabrik (bis 1922) und die AG für Keramische Industrie 1925. Diese ist als Holdinggesellschaft heute Sitz eines Weltkonzerns.

Den abschliessenden Apéro geniessen wir im Hotel Central.

Datum	Montag, 13. Sept. 2010
Beginn	14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt	Bahnhof Laufen
Kosten	CHF 25.- inbegriffen sind Führung und Apéro + CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr / Porto pro Best.
Anmeldeschluss	Donnerstag, 26. August 2010
Hinweis	Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.
OeV	Basel SBB ab: 14:03 Gleis14 Laufen an: 14:20 Gleis 2
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Wildkräuterwanderung mit der 'Chrüterhäch' Beate Beckmann



In der Ernährungsgeschichte der Menschheit sicherten die Wildpflanzen unser Überleben. Sie sind auch heute wieder Grundlage einer neuen, modernen Küche. Eine unvorstellbare Vielzahl kulinarischer Ungewöhnlichkeiten haben wir vor unserer Haustür. Sie bieten erstaunliche Würznoten und einen hohen Gesundheitswert.

Bei unserer Wanderung lernen Sie die häufigsten 'Unkräuter' kennen und können deren aussergewöhnliche Geschmacksexplosionen erleben. Im Anschluss an die verkürzte Kräuterwanderung wird uns 'd Chrüterhäch' mit einem ungewöhnlichen Salatbuffet überraschen.

Datum	Mittwoch, 29. September 2010
Beginn	14.15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt	Postautostation Himmelried Post
Dauer	ca. 2 Stunden
Kosten	CHF 55.-- inbegriffen sind Wildkräuterwanderung und Salatbuffet (Fahrkosten und Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmer) + CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr / Porto pro Best.

Anmeldeschluss Donnerstag, 9. September 2010

Hinweis Gut zu Fuss , gute Schuhe, Regenschutz
Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.

OeV	Basel SBB ab:	13:37	Gleis16
	Grellingen an:	13:52	Gleis 3
	Postauto Grellingen ab:	13:58	
	Himmelried Post an:	14:06	

Organisation Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Ukulele Orchestra Great Britain zu Gast im Burghof Lörrach



Wer auf Grund des Titels davon ausgeht, hawaiianische Folklore oder Raabschen Klamauk zu hören, liegt falsch. Das erklärte Ziel der Gruppe ist es, zu beweisen, dass alle Musik-Genres für Neuinterpretationen zur Verfügung stehen. So werden z.B. Tschaikowski, Schubert und Sibelius bis hin zu Songs von Kate Bush, Prince und The Sex Pistols reinterpreted; Werke also, die man kaum mit der Ukulele in Verbindung bringen würde.

Ungezählte Live-Konzerte in grossen und kleinen Hallen, auf Musikfestivals sowie Hunderte von Fernseh- und Radioauftritten haben dazu beigetragen, dass die Gruppe weltweit bekannt wurde. Und jetzt sind sie also zur Saisonöffnung im Burghof in Lörrach zu Gast.

Datum	Freitag, 1. Oktober 2010
Ort	Burghof, Lörrach
Zeit	20.00 Uhr
Kosten	1. Kategorie CHF 42.- (anstatt CHF 48.-) 2. Kategorie CHF 37.- (anstatt CHF 42.-) + CHF 3.- Unkostenbeitrag und Porto pro Bestellung
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die bestellten Karten mit Einzahlungsschein
Anmeldeschluss	Freitag, 17. September 2010
Organisation	Freddy Glaser

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Besuch im Kloster Dornach

Klosterleben einst und jetzt



Das Kloster Dornach war ursprünglich eine Niederlassung der Kapuziner Mönche im Birseck. Es war während über 330 Jahren ein religiöses und seelsorgerisches Zentrum in der Nordwestschweiz.

Seit 1996 führt die

'Stiftung Kloster Dornach'

das Kloster als ökumenische, soziale Stätte der Begegnung.

Viele Freiwillige helfen mit, Haus und Garten zu unterhalten.



Datum	Dienstag, 5. Oktober 2010
Treffpunkt	15.00 Uhr vor dem Klostereingang
Kosten	CHF 25.-- inkl. Führung und Apéro + CHF 3.- Unkostenbeitrag und Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Freitag, 17. September 2010
Hinweis	Maximale Teilnehmerzahl 25 Personen. Erreichbarkeit mit Tram Nr. 10 bis Haltestelle 'Dornach Bahnhof'; von dort sind es nur wenige Schritte bis zum Klostereingang.
Organisation	Freddy Glaser

Anmeldung	schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, oder per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch
------------------	---

Einführung in die Ausstellung 'Wien 1900' in der Jugendstil-Galerie-Artdeco, Spalenvorstadt 25

Die Ausstellung in der Fondation Beyeler wartet zur Dokumentation des Begriffs Gesamtkunstwerk – er wird von der Kunstgeschichte bereits für die Epoche des Barock verwendet – mit Objekten aus der 'Wiener Werkstätte' auf.

Wir bieten unseren am Besuch der Ausstellung 'Wien 1900' vom Donnerstag, 7. Oktober in der Fondation Beyeler interessierten Mitgliedern die Möglichkeit, vorgängig von einem Fachmann für Jugendstil- und Art Déco-Kunst, von Sandro Damioli, in seinem Antiquitätengeschäft Wissenswertes über Objekte jener Jahrzehnte aus verschiedenen europäischen Werkstätten zu erfahren. Denn deren Produktion war nicht, wie vielfach angenommen, nur auf Frankreich, Deutschland und Oesterreich beschränkt.

Daten

Dienstag, 5. Oktober 2010 (Gruppe 1)
Mittwoch, 6. Oktober 2010 (Gruppe 2)

Treffpunkt

14.00 Uhr Spalenvorstadt 25

Dauer

höchstens 2 Stunden

Kosten

CHF 25.-- inkl. Apéro
Die Bearbeitungsgebühr entfällt bei gleichzeitiger Anmeldung zum Ausstellungsbesuch in der Fondation Beyeler.

Anmeldeschluss

Dienstag, 21. September 2010

Hinweis

Maximale Teilnehmerzahl
15 Personen pro Gruppe

Organisation

Beat Trachsler



Anmeldung

schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Ausstellung 'Wien 1900' in der Fondation Beyeler



Die grosse Themenausstellung ist der Zeitspanne von 1885 bis 1918 gewidmet. Wien und seine Gesellschaft befanden sich damals in einem Umbruch. Die Wiener Kunst, die um 1900 ihre Geburtsstunde erlebte, wirkte sich auf die Architektur, das Design sowie auf das Kunsthandwerk aus. Keimzellen waren die 'Wiener Secession' und die 'Wiener Werkstätte'.

Im Zentrum der vielseitig informativen Ausstellung stehen Gemälde und Zeichnungen der beiden herausragenden Maler Gustav Klimt und Egon Schiele sowie frühe Werke von Oskar Kokoschka. Anhand von Entwürfen und Objekten aus der 'Wiener Werkstätte' wird das Zusammenspiel von Möbeln und Stoffen, Keramik und Silber im Sinne des Gesamtkunstwerks gezeigt.

Datum	Donnerstag, 7. Oktober 2010
Treffpunkt	15.30 Uhr vor dem Eingang zur Fondation Beyeler
Beginn	15.45 Uhr
Dauer	90 Minuten
Kosten	CHF 35.-- (Eintritt und Führung) + CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr und Porto pro Best.
Anmeldeschluss	Dienstag, 21. September 2010
Hinweis	2 Gruppen zu 20 Personen
Organisation	Beat Trachsler

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Bait Jaffe Klezmer Orchestra im Tabourettli

Die Basler Klezmerformation von Weltformat präsentiert ihre neue CD



Bait Jaffe, 1993 durch Sascha und David Schönhaus gegründet, ist eine der führenden europäischen Klezmerbands. Bait Jaffe spielt heute auf nationalen und internationalen Bühnen. Die Besetzung der Band ist seit 2008 Sascha Schönhaus Saxofon und C-Klarinette, Andreas Wäldele Violine und Mandoline, Niculin Christen Klavier und David Schönhaus Kontrabass.

Ursprünglich bezog sich der Begriff Klezmer auf die Musiker. Seit den 1970er Jahren, seit der Wiederbelebung dieser Musik in den USA, wird der Begriff zur Bezeichnung des musikalischen Genres verwandt. Bis dahin wurde diese Art Musik 'jiddische Musik' genannt.

Datum	Donnerstag, 28. Oktober 2010
Ort	Tabourettli, Spalenberg 12
Beginn	20.00 Uhr
Kosten	CHF 33.-- (statt CHF 39.--) + CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr und Porto pro Best.
Anmeldeschluss	Freitag, 8. Oktober
Hinweis	Maximal 30 Plätze
Organisation	Freddy Glaser

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Das Kulturforum im TV-Studio bei Kurt Aeschbacher „Gueten Aabe, mini Liebe ...“

Wenn am Donnerstagabend nach den 10 vor 10-Nachrichten Kurt Aeschbachers Sendung angesagt wird, ist seine Fan-Gemeinde gespannt, wen der gewiehte Moderator diesmal im Interview vorstellen wird.



Wir laden Sie ein, an der Aufzeichnung (Freitag, 29. Oktober 2010) einer solchen Präsentation dabei zu sein. Sie werden miterleben können, welchen Aufwand eine solche Sendung erfordert. Eine Woche später, am 4. November 2010, wird diese ausgestrahlt und Sie werden sich gewiss im Publikum wieder finden.

Datum	Freitag, 29. Oktober 2010
Treffpunkt	16.15 Uhr Busparkplatz Meret Oppenheim-Strasse, hinter Bahnhof SBB (Gundeldingerseite)
Kosten	CHF 75.-- (Busfahrt Basel-Zürich retour, Imbiss mit Getränk, Eintritt zur Aufzeichnung der Sendung) + CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr und Porto
Anmeldeschluss	Freitag, 8. Oktober 2010
Hinweis	Mindestens 25 Personen. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
Organisation	Freddy Glaser

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch

Heinz Spoerli Gala im Musical Theater Zum 70. Geburtstag von Heinz Spoerli

Erleben Sie Tanzwerke in Perfektion mit dem Ensemble des Zürcher Balletts.

Choreographie: Heinz Spoerli.



Bestimmt erinnern Sie sich noch an die Ära Spoerli im Stadttheater Basel. Spoerli gehört zu den wichtigsten Tanzschaffenden unserer Zeit und ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Seit 1996 ist er Direktor und Chefchoreograph des Zürcher Balletts, das unter seiner Leitung zu einer der bewundertsten Truppen Europas zählt.

Aus Anlass seines 70. Geburtstages werden wir Ausschnitte aus folgenden Choreographien zu sehen bekommen: Der Tod und das Mädchen (Musik Franz Schubert), Nocturnes (Musik Frédéric Chopin), ...und mied den Wind (Musik Johann Sebastian Bach), Raymonda (Musik Igor Strawinsky).

Datum Freitag, 12. November 2010

Ort Musical Theater, Feldbergstrasse 151

Beginn 19.30 Uhr

Kosten 1. Kategorie CHF 149.-- (statt CHF 165.--)
2. Kategorie CHF 117.-- (statt CHF 130.--)
+ CHF 3.-- Bearbeitungsgebühr und Porto

Anmeldeschluss Freitag, 1. Oktober 2010

Hinweise Von jedem verkauften Ticket gehen CHF 10.-- an die Fondation Heinz Spoerli.
Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die bestellten Karten mit Einzahlungsschein.

Organisation Freddy Glaser

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** per Internet unter www.kulturforum-chemie.ch



Allgemeine Musikgesellschaft Basel
Sonntags-Matineen 2010/2011 im Stadtcasino Basel

Sonntag, 31. Oktober 2010
11.00 Uhr

Natalia Lomeiko, Violine
Yuri Zhislin, Viola
David Cohen, Violoncello
Ha-Young Jung, Kontrabass
Charles Owen, Klavier

Franz Schubert
Streichertrio in B-Dur
Klavierquintett A-Dur, D 667
'Forellenquintett'

Sonntag, 12. Dezember 2010
11.00 Uhr

Felix Renggli, Flöte
Geneviève Strosser, Viola
Sarah O'Brian, Harfe

Maurice Ravel
Sonatine für Flöte, Viola und Harfe

Adrian Shaposchnikov
Sonate für Flöte und Harfe

Pierre Vellone
Trio für Flöte, Viola und Harfe

Claude Debussy
Sonate für Flöte, Viola und Harfe

Sonntag, 9. Januar 2011
11.00 Uhr

Orchester Musikkollegium Winterthur
Douglas Boyd, Leitung
Nikolai Tokarev, Klavier

Franz Liszt
Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur

Felix Mendelssohn
Sinfonie Nr. 3 a-Moll 'Schottische'

Sonntag, 10. April 2011
11.00 Uhr

Sinfonieorchester Basel
Dennis Russell Davies, Leitung

Alfred Schnittke
(K)ein Sommernachtstraum (nicht nach Shakespeare)

Felix Mendelssohn
Musik zu Shakespeares Schauspiel
Ein Sommernachtstraum op. 21 und op. 61

Sonntag, 8. Mai 2011
Muttertagskonzert
11.00 Uhr

Sinfonieorchester Basel
Anu Tali, Leitung

Felix Mendelssohn
Ouvertüre zu 'Schöne Melusine'

Maurice Ravel
Ma mère l'oye

Ottorino Respighi
Fontane di Roma

Preise Die Abonnementspreise bei fünf Konzerten betragen:

Kategorie 1	CHF 190.--	(statt CHF 240.--)
Kategorie 2	CHF 165.--	(statt CHF 215.--)

Anmeldeschluss Freitag, 17. September 2010
(spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Hinweis Ihr Platzwunsch wird, soweit möglich, berücksichtigt. Die Karten werden Ihnen nach dem Anmeldeschluss zugestellt.

Organisation Chantal Schneider

Anmeldung **schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie nebenstehend finden.**

Anmeldung per Internet oder Telefon **nicht** möglich!



**Anmeldetalon
Sonntags-Matinee 2010/2011 im Stadtcasino Basel**

Name: _____ Vorname: _____

Privatadresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel. P. _____ Tel. G. _____

Kategorie: _____ Anzahl ABO _____ Unverb. Platzwunsch _____

Senden an: **Billett-Egge Kulturforum**
Valerie Schläpfer
Postfach
Spalenvorstadt 37
4003 Basel

HEIDI - REISEN

Carreisen & Kleinbusvermietung

Unsere Fahrzeugflotte ist sicherheits- & abgastechisch auf höchsten Niveau!
3 Cars von 31/46/50 Plätzen, 3 Kleinbusse 14/15 Plätze, auch zum selber fahren.

Gerne organisieren wir Ihren Vereins- oder Gesellschaftsausflug, sei es ein Transfer, Tagesausflug oder mehrtägige Reisen mit Hotel & Ausflugsprogramm, Museen, Bahn, etc...., Reiseorganisation von A - Z.



Heidi-Reisen, Liesbergerstr. 65, 4253 Liesberg
Tel: 061 771 03 06, Fax 061 771 08 12,
info@heidi-reisen.ch, www.heidi-reisen.ch

Löwenzorn



Basler Gastlichkeit am Gemsberg

Jeder Besuch lohnt sich!!!



- Grosser Sonntagsbrunch
- Gemütliches Brasserie-Ambiente
- Historische Bankettsäle aus dem 16. und 18. Jahrhundert
- Gutbürgerliche Küche mit saisonalen Spezialitäten

Restaurant Löwenzorn Gemsberg 2/4 4051 Basel

Tel. +41 61 261 42 13 Fax +41 61 261 42 17

www.loewenzorn.ch

Dateiname: August2010
Verzeichnis: L:\HOMEPAGESaktuelle\AKTUELLE\KulturForum\VORLAGEN\August_2010
0
Vorlage: C:\Dokumente und
Einstellungen\Besitzer\Anwendungsdaten\Microsoft\Vorlagen\Normal.dot
Titel: Kulturforum Novartis, Ciba und Syngenta
Thema:
Autor: Kulturforum
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 18.07.2010 14:44
Änderung Nummer: 2
Letztes Speicherdatum: 18.07.2010 14:44
Zuletzt gespeichert von: Kulturforum
Letztes Druckdatum: 21.07.2010 11:37
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 28
Anzahl Wörter: 4'997 (ca.)
Anzahl Zeichen: 28'483 (ca.)

Dieses Dokument wurde mit Win2PDF, erhaeltlich unter <http://www.win2pdf.com/ch>
Die unregistrierte Version von Win2PDF darf nur zu nicht-kommerziellen Zwecken und zur Evaluation eingesetzt werden.